

«Begeistert – uf d Fahne scribe – mini Troumstadt»
Eine Predigt zu den Kirchenfenstern
von Pfarrerin Rachel Binggeli
Reformierte Kirchgemeinde Bolligen, 13. September 2020



«Was ich euch zurücklasse ist Frieden. Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann.»

Mit dena Wort söll sich dr Jesus vo sina Jünger verabschiedet ha.
Mit däm Friedensversprecha begrüess i Sie herzlich zur Predigt. Dihai
oder unterwegs.

Ir Bolliger Kircha sind drei Kirchafenster. Dia Predigt isch über dia
Fenster. Dr Gottesdianst gstat i zäma mit da Konfirmandinna und
Konfirmanda. Mit ihna han i dia Fenster agluagt. Sie händ sich drüber
Gedanka gmacht. Dr Titel isch drum au so entstanda: Begeisteret – uf d
Fahna scribe – mini Traumstadt.

Mini Pfarrkollegin Christine Schmid het d Initiative ergriffa, zu dena
Kirchafenster a Broschüre z macha. So könnnd alli Kirchgänger meh über
dia Glasfenster erfahra.

Dr Pfarrer Fortunat Wyss, min Vorgänger, wo vieli Jahr in Bolliga als
Pfarrer tätig gsi isch und scho da im Pfarrhus ufgwachsa isch, het drzua
en wunderbara Text verfasst. Er erinnert sich an dia wacha Auga vom
Künstler. Dr Künstler Max von Mühlönen, en Berner Maler, isch 1959
beufreit worda, zu da Thema «Ostern, Pfingsten und Reich Gottes»
Entwürf für d Chorfenster z macha.

I däm Sinn, isch dia Predigt a lladig, mal in d Bolliger Kircha z sitza. Sie isch tagsüber immer offa. Döt findet sie a Broschüra mit ama Text vom Fortunat Wyss zu da Kirchafenster. Uf üsara Homepage findet Sie no meh Material drzua. I wirda Ihna dia Fenster jetzt nid beschriebe, aber au wenn Sie dia Fenster nid kennend, könnnd Sie glaub dr hüttiga Predigt guat folga.

Miar händ im Konfirmationsunterricht dia drei Kirchafenster mitanand agluagt. I han zu da Junga gsait: «Wählend spontan ais Fenster us.» Intuitiv sind sie sofort unter ais Fenster gstanda. Sie händ a Farb gwählt: Gelb, Rot oder blau. D Farba vo da Fenster sind sehr stark.

Begeisteret

Ds rota Pfingstfenster verzellt vor Begeisterig. Vom Geist Gottes, wo d Menscha berühart.

Was erfüllt mi ztüscht ina?

Was sind dia Moment, wo i alles um mi uma vergässa?

Was begeistertet mi?

Uf em Mähdröscher sitza? Em Dröhna zualosa, wia d Körner in Massa gsammlet werdend.

In d Stilli vor Kircha itauacha und Kerzli azünda.

Im Spiel si. Numa no dr Ball und mini Teamkollega im Aua. Jeda muass jetzt aifach alles geh und miar hebend zäma!

Da Bluamasama zualuaga, wia sie dr Talwind in d Höchi empor fūahrt.

Bim Gama in Freiheit alles usprobiara und in a anderi Welt abtaucha.

D Basilikumblätter abzüpfla und sie mit Piniakerna und Olivaöl mixa.

Dia neua Schuah alegga.

In Zahla vertüüft dr Lösig uf dr Spur si?

Oder es passends Wort finda? Im Krüzworträtsla oder bim Schriba.

Was begeistertet mi?

Bin i begeistertet, denn isch in miar Bewegig, Schwingig. Drbi kann i durchus au abwesend wirka. Lach i bim Unihockeyspiel immer oder bin i ganz konzentriert uf dr Spielverlauf? D Engergi isch nid im Lächla, sondern in da Bei. Dia rennend.

I kann mi ufrega bim konzentriarta Rechna, wenn miar en Fehler unterloffa isch. Will i so intensiv drbi bin.

Sind dia Menscha so versunka dur das, wo da in ihrem innersta Wesa passiert.

Dia Flamma, wo sich uf sie niedersetzend, steckend sie a.

Jetzt sind sie Fүүr und Flamma. Lislig und nachdenklich. Konzentriart und selbstvergässa.

Isch dia Selbstvergässaheit echt es Gheimnis vor Begeisterig?

Es isch öppis, wo mi ergrifft, erfasst und mi vo miar selber abhebt? I wirda ais mit dr Sach.

D Form vom rota Taufstai isch i däm Fenster in rotem Glas nahzeichnet.

En Kelch. Es Wiiglas.

Gega oba hi offa.

D Begeisterig fällt miar zua. Dia überkunnt mi.

Sie kunnt agfolga wia d Tuba, wo zoberst oba uf em Fenster dargstellt isch.

I schribs miar uf d Fahne

Das, wo mi begeisteret, das schrib i miar uf d Fahne.

Für das wett i mi investiara. Für das bin i parat, alles z geh.

Im blaua Fenster hebt dr Uferstandni d Fahne in dr Hand.

Was schrib i miar uf d Fahne?

YB?

En Rägeboga?

Es Schwizerkrüz?

A Rosa?

Isch es dr Totakopf vo da Pirata?

Lahn i mini Fahna wiss?

Oder wähl i a Farb?

Het sie viel Farba wia d Wimpla, d Gebetsfänli, wo im Garta hangend?

Wett i gar kai Fahna wills mi erinneret an Sieg und Kriag,

Unterdrückig und Grenza.

Dr Uferstandni trait d Fahna.

Dr glich, wo näba dra als Lamm wartet.
Hilflos, hige bend und fiin.
Es Krüz isch uf dera Fahna.
Nid krüz und quer,
sondern zmidst dinna.
Ds Symbol vom Tod.
Ds Zeicha, vor Überwindig über dr Tod.
D Horizontala: D Verbindig vo Mensch zu Mensch.
D Vertikala d Verbindig vo Mensch zu Gott.
Dr Uferstandni, zwüscha Erda und Himmel,
Emporghoba vo da fürsorgliche Händ.
Weg us däm finstara Grab,
en Weg us em Finstara ins Liacht.

Mini Traumstadt

I träuma vonara neua Stadt.
Vonara Stadt voller Liacht.
Vonara neua Welt.
Es isch hell und klar und fröhlich.
Menscha wohnend in Frieda binanand.
Dr Frieda wohnt im Herz vo jedem Einzelna.

Vilicht will dia Flamma uf dr Stirn üs zuaredet.
Dia göttliche Botschaft: Es isch guat, wia du bisch.

D Konfirmandinna und Konfirmanda händ sich ihri Traumstadt vorgestellt:

I üsära Troumstadt isch aues gratis, es het Zuckerwatteböim,
Schoggibrunnä, mä nimmt ni zue. Egau wieviu me isst. Es het
Freiloufendi Tier u für jedä hets ä Villa. I üsärä Stadt si aui fröhläch u
ohni Sorgä. E shet vili Bergbahna u äs Selfie Hotel.

Und das isch was, zwei vo ihna begeisteret:

Meine Begeisterung ist Sport. Mir gefällt die Abwechslung. Man weiss
nie, wie der Gegner spielt. Mich mit andern zu messen, gefällt mir. Spiele
ich Tennis oder Fussball, vergesse ich alles andere.

Begeisterung ist für mich, wenn ich in andere Welten abtauche kann und dort das mache, was ich will. Dies kann bei Filmen, Serien, Games oder Büchern der Fall sein.

A Sehnsucht nach Freiheit, sorglosem und friedlichem Mitand.
Regla, Gsetz sind da, um ds Gegenüber z schütza. Schutz des Lebens.
Recht auf Eigentum.

Frieda gits ersch, wenn i ztüüfscht dinna afanga parat bin,
mini Freihei izschränka zum Wohl vom grossa Ganz.
Denn muass i miar aber sicher si, dass i nid z kurz kuma.

Erst rückblickend im Erwachsanasii, gsehnd i gwüssi Mobbingszena us
dr Schualziit. Öpper wird usgrenzt, wird gmobbt.
Warum grif i nid i?
Will i nid au zum Ussasiter wett wärda.
Will i Angst han, au verlacht und usgstossa z werda.
I wett doch drzua ghöra. Ganz.
Also, muass i zerscht min Platz uf sicher ha.
Denn kann i andarna erst hälfa.

Im Nachhinein tuats miar leid, dass i nid meh gsait han und mi igsetzt
han für anderi.
Wenn i als Erwachsnä däm Kind vo damals zualuaga, denn gsehnd i das.
Aber i bin ja glich immer im Neua.

Es fangt alles i mim Herz a.
Vo wem, lahn i miar säga, wer i bin und was i kann?
Wo bin i bödelet?

Und da simmer bi däm, wo da im blaua Fenster dargstellt isch.
Bim Uferstandna.
Bi Jesus Christus.
Dr Jesus het d Menscha zum Frieda im Herz wella füahra.
Er het nid d Welt so umkremplet, wia sich d Menscha das erhofft händ.
Numa mit ara Fahna, wo es Krüz druf het.
Es Zeicha vor Schwächi. Vom Looser.
Er het ganz kli agfanga.

Bi da Herza vo es paar Menscha.
Unwüerklich, wia iar KonfirmandInna gsait händ.

Dr Jesus het d Herza vo da Menscha veränderet. Oder het sie iglada,
sich verändara z lah.

Het sie iglada, dä guati Geist, dia göttliche Kraft, vo oba z empfanga.

Dargestellt in da Händ, in dr Tuuba, villicht au in dr goldiga Stadt.

Öffnend eu für dia, het dr Jesus prediget.

Taufstai. Kelch.

Er het gwüsst, es git numa dr langi Weg.

Nid d Siegesfahna, wo alles niedertramplet,
sondern d Fahna mit em Krüz.

Dr Frieda im aigata Herz.

Ir Senkrechta zu Gott.

In dr Waagrechta zu mim Gegenüber.

Amen

Weiterführende Informationen zu den Kirchenfenstern:

www.kirchebolligen.ch/informationen/